

Wir in Weißensee

Ein Projekt der IG City Weißensee e. V. und des Frei-Zeit-Haus e. V.

... Alles will sie mit Farben beleben ...



20 Jahre Frei-Zeit-Haus

von Nora Winter

Am 6. Juni feiert das Frei-Zeit-Haus seinen 20. Geburtstag. Dies ist mehr als Anlass genug, einen Blick zurückzuwerfen in die Geschichte des Hauses, aber auch die dort gelebten Ideale vorzustellen.

1990 wurde das Gebäude, das einst Teil der Stadthalle am Kreuzpfuhl war, von Weißenseer Senioren besetzt. Zu lange vertröstete man sie schon bei ihrer Suche nach einem Ort für gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen. Den lahmen Mühlen der Bürokratie wurde dieser Treffpunkt so mit viel Aktivismus und Mut

abgerungen – und bald auch schon in rechtlich einwandfreie Formen gegossen. Da offenbarte sich schwarz auf weiß, womit die Senioren in ihrem neuen Domizil zu kämpfen hatten: Zwar drohte ihnen nicht die Decke auf

20 Jahre Nachbarschaft

den Kopf zu fallen, aber die alten Fußböden wurden zu Stolperfallen, das Mauerwerk war feucht, die Heizungsanlage hoffnungslos überaltert. Vier Jahre lang reparierten das Bezirksamt und die vielen engagierten Mitglieder des inzwischen gegründeten Frei-Zeit-

Haus e.V. das Nötigste. Bis schließlich 1995 bis 1998 das Haus saniert und für seinen Zweck als Nachbarschaftshaus passend umgebaut wurde. Nach und nach wuchs das Frei-Zeit-Haus über seine Grundmauern hinaus – neue Orte der Begegnung wie das „Anton & Lola“ gleich gegenüber, der CharlotteTreff in der Meyerbeer-Straße, die Selbsthilfekontaktstelle in Hohenschönhausen oder die jüngst hinzugekommene Freiwilligenagentur in Pankow geben Platz und Raum für Begegnungen und Austausch aller Art. Lesen Sie weiter auf S. 4 und S. 8!

Fördern



Die Sparda-Bank fördert Projekte in Weißensee. Informationen dazu auf **Seite 2**

Bilden



Die Primo-Levi-Schule wird 100. Die Schüler stellen ihr Gebäude vor **Seite 2**

Handeln



Die IG City Weißensee e.V. ist aus den Kinderschuhen heraus. Ein Verein wird 10 Jahre alt. **Seite 4**

Die Eule wird 100!

von Nina Popkes

Die Primo-Levi-Schule feiert 100 Jahre Bestehen. Das damalige Bühring-Gymnasium und das Wieland-Herzfelde-Gymnasium wurden 2007 fusioniert und tragen heute zusammen den Namen Primo-Levi-Schule. Das jetzige Haus B war königliches Realgymnasium, bis 1910 die Bühring-Oberschule gegründet wurde, die in der DDR als Erweiterte Oberschule (EOS) Paul Oestreich bekannt war. 1927 eröffnete die Wieland-Herzfelde-Schule, welche bis 1956 eine Doppelschule und ab 1957 eine Mittelschule war. Die neue Namensgebung wurde mit den Schülern gemeinsam gefunden und so identifizieren wir uns mit ihr. Doch wer war Primo Levi eigentlich?

Primo Levi war ein italienischer Schriftsteller und Chemiker. Im zweiten

Weltkrieg wurde er u.a. nach Auschwitz deportiert. Er überlebte die Gefangenschaft und schrieb seine Erfahrungen und Eindrücke in seinem bekanntesten Werk „Ist das ein Mensch“ nieder.

Wie wird so ein Fest eigentlich geplant?

Anlässlich der 100-Jahrfeier wurden alte und junge Leute in die Schule eingeladen, um Erlebnisse aus ihrer Schulzeit zu berichten. Von den Schülern wurden viele Fragen gestellt und die ehemaligen SchülerInnen brachten alte Schulhefte und anderes aus ihrer Zeit mit. Diese Gespräche und Informationen kann man unter anderem auf der Homepage nachlesen. Auch Fotos hinterlegen die Texte. Andere Klassen machten Plakate mit Informationen über die Schule.

Wir laden herzlich zu der diesjährigen 100-Jahr-



Eine Schule im Wandel der Zeiten

feier ein, die am 18. und 19.06.2010 stattfinden wird.

Was macht Primo-Levi aus!?

Charakterisierend für die heutige Schule ist wohl das große Engagement von Schülern und Lehrern, es gibt viele Schulveranstaltungen und AG's, die unter anderem durch unsere

FSJ'ler und den Schülerclub verwirklicht werden konnten. Und den Pausenmarsch von Haus A und Haus B erlebt jeder Primo-Levi-Schüler im Durchschnitt 4000 Mal im Jahr.

Ein jüngstes wieder aufgestandenes Projekt ist die Schülerzeitung „Der Spinner“. Da gibt es demnächst auch einige Artikel unter www.primolevi.de zu finden. Viel Spaß!

Engagement soll belohnt werden

Sparda-Bank fördert Projekte für Weißensee

Sparda-Bank

freundlich & fair

Wer eine Idee für ein Projekt in Weißensee hat, das den Bezirk oder das Leben der Bürger verschönert, verbessert oder interessanter macht, dem sei die Projekunterstützung der Sparda-Bank empfohlen. Im Rahmen des Blumenfestes 2010 wird die Bank Vereinen, Organisationen, Institutionen oder auch losen Personengruppen mit einer Spende unter die Arme greifen. Dafür müssen die Bewerber ein paar Kriterien erfüllen: Sie müssen aus Weißensee

stammen bzw. die Einrichtung muss hier organisiert sein, das Geld muss in den Bezirk investiert werden, möglichst auf Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit konzentriert und in sich geschlossen und zeitnah abgeschlossen sein.

Wer Interesse hat, reicht die schriftliche Bewerbung (max. eine A4-Seite) bis zum 30.05.2010 mit einer Kurzbeschreibung bitte in der Bank-Filiale in der Berliner Allee 62 - 66 bei Frau Sandra Rasch ein. *nw*

Vorbereitungen für das Blumenfest schon jetzt in vollem Gange

Gut Ding will Weile haben

Die Organisatoren des Weißenseer Blumenfestes sind schon seit längerem damit beschäftigt, das traditionell wieder Ende August stattfindende Ereignis vorzubereiten. Um den Bezirk, der künstlerisch und kulturell alles andere als verschlafen daher-

kommt zu feiern, sind zahlreiche Aktionen geplant, bei denen auch die Bürger Weißensees gefragt sind. Noch bis Ende April können sich Bands für einen Auftritt bei den Organisatoren bewerben und auch Künstler, die sich beteiligen

möchten, sind gesucht. Bei der geplanten Rallye der IG City Weißensee e.V. sind ebenfalls alle Anwohner gefragt. Außerdem freuen sich die Veranstalter rund

um den Verein für Weißensee über jede Spende zur Unterstützung des seit 50 Jahren bestehenden Blumenfestes. Mehr Informationen sind über den Verein für Weißensee e.V. zu erfragen.

Kontakt: Dirk Stettner
Tel.: 030 77 20 32 40, www.weissenseer-blumenfest.de

nw



Zwei Damen „vom Fass“

Öle, Wein und Liköre auf der Berliner Allee



Birthe Obst und Ricarda Strehlow inmitten ihrer erlesenen Kostbarkeiten

Von Nina Popkes

Seit November 2008 gibt es auf der belebten Berliner Allee in der Hausnummer 87 den Laden „VOM FASS“. Die beiden Inhaberrinnen Birthe Obst und Ricarda Strehlow waren einst selber Kunden beim FASS. Die Idee und die besondere Auswahl der Öle und Weine gefielen ihnen so gut, dass sie ihr eigenes Geschäft gründeten. Die mittlerweile 210 eigenständigen Franchisegeschäfte der VOM FASS AG reichen von Aschaffenburg bis nach Singapur.

Zu jeder passenden Jahreszeit oder zu jedem besonderen Fest gibt es ausgewählte Angebote: zu Ostern einen Orangen-Eierlikör in handbeschrifteten Flaschen

oder Gläschen in Eier- oder Hasenform, zu Weihnachten gibt es das „Adventsfeuer“, ein Pflaumenlikör, in Tannenbaum- oder Weihnachtsmannform. Jede besondere Flasche, in der die Öle und Weine abgefüllt werden, kann zu beliebiger Zeit im Geschäft nachge-

Kriminalfälle und Wein

füllt werden. Das ist gut für die Umwelt und spart Kosten. In einer Theke werden schöne italienische und französische Feinkostartikel angeboten.

Alle zwei Monate werden Kunden zu Veranstaltungen eingeladen, wie zu

einer Lesung, in der es um „Kriminalfälle und Wein“ geht. Der kleine Laden wird dazu für bis zu 20 Personen gemütlich dekoriert. Die verschieden Sorten Öle, Weine, Liköre etc. kommen überwiegend aus biologischem Anbau und sind sehr gesund. Die beiden Frauen gehen auch oft zu Weiterbildungen und informieren sich über gesunde Ernährung. Jeder Kunde bekommt mit seinem Kauf einen Prospekt, in dem alles Wichtige über die Herkunft, die Inhaltsstoffe und die Zubereitung des Öls oder Weins berichtet wird.

VOM FASS hat Mo - Fr von 9:30 - 18:30 Uhr und Sa von 10:00 - 14:00 Uhr geöffnet.

Spende für das Blumenfest

Diese Spardose finden Sie in einigen Geschäften entlang der Berliner Allee. Die Geschäftsleute wollen Kleinspenden für das Blumenfest sammeln. Firmen, die sich

auch daran beteiligen wollen, melden sich bei Damenmoden Dewald. Die Spardosen werden zum Blumenfest geöffnet und der Erlös kommt einem Kinderprojekt zu Gute.



Rezepte „vom Fass“

Calvados- Creme mit Apfelscheiben

Für 4 Personen:

2 Äpfel, 2 EL Zitronensaft, 120g Zucker, 300 ml Sahne, 4cl Alter Calvados Reserve VOM FASS

Äpfel waschen, in dünne Scheiben hobeln und mit Zitronensaft beträufeln. 100g Zucker in 200 ml Wasser geben, aufkochen und 3-5 min. sprudelnd sirupartig einkochen lassen. Vom Herd nehmen und den Backofen auf 100 Grad vorheizen. Die Apfelscheiben in den Sirup tauchen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben. Im Ofen ca. 70 Minuten trocknen lassen. Sahne mit restlichem Zucker steif schlagen. Den Calvados unterziehen. Die Creme auf 4 Dessertschälchen verteilen und mit den abgekühlten Apfelscheiben anrichten.

Weinempfehlung: Calvados Reserve oder Sherry medium VOM FASS

Was ist TRENNKOST ?

Gesunde Ernährung, wie sieht sie aus? Wie komme ich ohne wiegen, messen, Kalorien zählen aus? Muss ich auf meine Lieblingsspeisen verzichten? Wie koche ich für meine Familie?

Was esse ich im Restaurant und im Urlaub? Wie erreiche ich es, nicht mehr zuzunehmen?

Mittwoch, 05.05.2010 und 15.09.2010 jeweils Beginn 18.30 Uhr

Seminarleitung: Katrin Schöpf – Heilpraktikerin, **Kostenbeitrag:** 0,50 € Information unter Tel.: 42 85 14 47 Anmeldung unter Tel.: 92 40 72 9

Das, was gebraucht wird.

Das Frei-Zeit-Haus ist seit 20 Jahren das Wohnzimmer des Kiezes

Von Nora Winter

Berlin ist eine Ansammlung kleiner Dörfer – Ursache ist unsere Liebe für den Kiez, die kleine Zelle in der Großstadt. Und dass ein Kiez davon lebt, dass er Treffpunkte für seine Bewohner bietet, zeigt das Frei-Zeit-Haus schon seit zwei Jahrzehnten.

Das Haus in der Pistoriusstraße 23 versteht sich selbst als Nachbarschaftszentrum ohne feste Zielgruppe. Es entstand aus dem Engagement von Senioren, war aber immer schon generationenübergreifend angedacht und erwünscht. Ein offenes Nutzungskonzept soll ermöglichen, dass man das

macht, was gebraucht wird. Die Weißenseer sollen das Haus nutzen können wie ein Wohnzimmer: Als Treffpunkt, als Ort für Gespräche, als Raum für gemeinsames Schaffen.

Ein Besuch im Haus mit neugierigem Blick hinein in die stets ausgebuchten Räume zeigt, dass für alle Generationen etwas mit dabei ist. Wichtig ist, dass der Verein nicht für jemanden ein Programm erstellt, sondern dass man mit den Bürgern Weißensees Gemeinsames schafft. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die Philosophie des Frei-Zeit-Hauses. Wer also eine Idee für einen Kurs, eine Gruppe oder ein Event hat, kann sich an den Verein wenden und wird dann mit Rat und Tat unterstützt. Es steht außer Frage, dass

mit dem Frei-Zeit-Haus in Weißensee eine Institution besteht, die die soziale und kulturelle Landschaft des Bezirks bereichert und einen Knotenpunkt für gemeinschaftliche Initiativen ist. 1000 Besucher pro Woche allein in der Pistoriusstraße und 100 ehrenamtliche Helfer sprechen für sich!

Zum 20. Geburtstag ruht man sich aber nicht auf dem schon Erreichten aus, sondern fordert alle Bürger herzlich auf, Anregung und Kritik, neue Ideen und Engagement heranzutragen. Auch für das Kiezfest werden noch fleißige Helfer gesucht. Und wer weiß, vielleicht ergibt sich aus einem ersten Hereinschnuppern eine jahrzehntelange Freundschaft.



Das Frühlingsfest im Garten des Frei-Zeit-Hauses

10 Jahre IG City Weißensee e.V.

Von Jürgen Kirschke

Das Gründungsthema ist heute immer noch so aktuell wie vor 10 Jahren. Da fanden sich 20 Firmen rund um die Berliner Allee zusammen um einen Verein zu gründen. Ziel war, die Gewerbetreibenden zu organisieren um die Attraktivität der Berliner Allee zu steigern. Die ersten Aktionen des jungen Vereins waren die Installation der Weihnachtsbeleuchtung und die Herausgabe eines Einkaufsführers für Weißensee. Beides wurde jedes Jahr ein wenig größer.

Im Zuge der Umgestaltung der Berliner Allee vor 5 Jahren arbeitete die IG City Weißensee eng mit dem Bezirksamt zusammen. Sie bündelte die Wünsche

der Händler und vertrat diese gegenüber dem Bezirksamt. Die Parktaschen und Kurzzeitparkplätze sind darauf zurückzuführen.

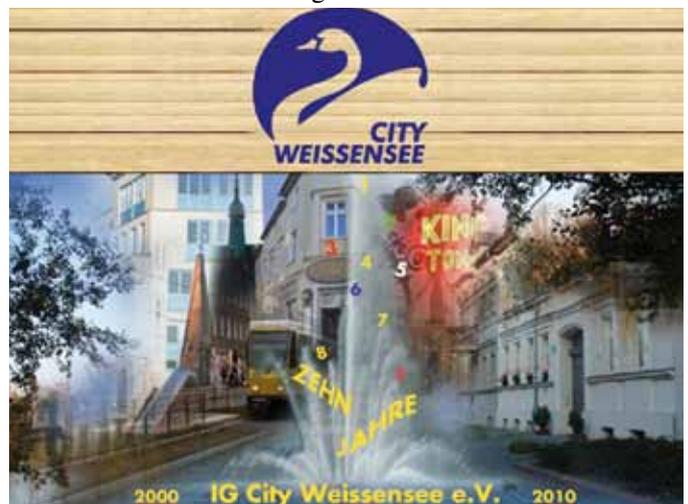
Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung Pankow, um das Einkaufen für die älteren Bürger zu erleichtern, und mit dem Verein für Weißensee, der sich der Erhöhung der Attraktivität des Bezirks verschrieben hat. Auf Drängen des Vereins wurde ein Marktbetreiber gefunden, der den Frische Markt am Antonplatz betreibt.

Dreimal bewarb sich der Verein für die Zentreninitiative „Mittendrin Berlin“, verfehlte zwar knapp eine der drei finanziell unterstützten Platzierungen,

veranstaltete aber trotzdem zweimal das für die Initiative geplante AnToni Fest. In den letzten beiden Jahren veranstalteten vier Firmen ein kleines Frühlingsfest, das sicher noch wachsen wird. Auch diese Zeitung

wurde von dem Verein zusammen mit dem Frei-Zeit-Haus ins Leben gerufen.

Über Aktionen des Vereins kann man sich auch auf der Website www.city-weissensee.de informieren.



So bunt empfängt Sie derzeit die Webseite des Vereins

Der Ranzentag in der SchreibArt

Von Joachim Fulda

Wenn am 27. März Kinder im Geschäft der SchreibArt mit geschenkten Memory-Karten auf der Suche nach „ihrer“ zweiten Karte sind, dann ist wieder Ranzentag! Seit fünf Jahren nun steht Frau Scharbert mit ihrer Kollegin angehenden ABC-Schützen und ihren Eltern fachkundig mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um den einen richtigen, passgenauen Schulranzen fürs Kind geht.

Mit dem Ranzentag bietet die SchreibArt Kindern die Gelegenheit, verschiedene Schulranzen auszuprobieren. Geboten wird eine große Produktvielfalt von vielen Qualitätsmarken, in unterschiedlichen Farben, Größen und Preisen, mit festem Rahmen und in Rucksack-Form. Momentan ganz angesagt: rosa und pinke Ranzen mit Prinzessinnen-Motiven und blaue mit Dinosauriern und Autos drauf. Aber nicht nur das:

Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, für sich einen Ranzen zu finden, der genau auf ihren Rücken



SchreibArt nun endlich mit viel Platz zum stöbern

passt. Bei der Beratung im Laden wird darüber hinaus der Ranzen mit Gewichten belastet. So bekommt das Kind ein Gefühl für den eigenen Ranzen, wenn er mit Büchern, Heften und Stiften beladen ist. Auch diese können nach den persönlichen Bedürfnissen der Kinder ausgesucht werden – denn Stift ist nicht gleich Stift, und Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse und Vorlieben. Es hat sich schließlich bis nach Mitte und Prenzlauer Berg rumgesprochen, dass dieses Angebot in dieser Form einmalig ist in Berlin.

„Frau Scharbert freut sich jedenfalls, dass sich die SchreibArt nach dem Umzug jetzt offener und schöner präsentieren kann. Denn nun ist es möglich, mit Ruhe und Platz durch das weitreichende Angebot zu stöbern und Artikel zu entdecken, von denen viele Kunden häufig noch gar nicht wussten, das die SchreibArt sie anbietet. Frau Scharbert meint dazu: „Einige Kunden entdecken uns wieder neu und andere besuchen uns zum ersten Mal und alle sind eigentlich einer Meinung - „Das ist ein schöner Laden, so etwas brauchen wir in Weißensee!“

Bildungsverein am Kreuzpfuhl

Filmabende, Buchlesungen und Zeitzeugen – der Bildungsverein am Kreuzpfuhl hat eine ganze Reihe von Veranstaltungen zu bieten; von Gästen wie Stefan Liebich, Direktkandidat für diesen Wahlkreis, bis hin zu Diskussionsrunden über Grundeinkommen, Infoabende über Cuba, Chile und den Frauentag und auch Vorträgen fern ab von der aktuellen Weltpolitik ist alles dabei. Der Bildungsverein in der Pistoriusstraße 24 wurde 2009 gegründet und befindet sich noch in der Aufbauphase, wobei neue Gesichter immer gern gesehen sind. Zum gemütlichen Politstammtisch ist man

herzlich jeden Mittwoch ab 19 Uhr eingeladen. Dort wird das kommende Angebot besprochen und geplant.

In diesem Jahr konnte man bereits der Geschichte des Radios lauschen und den Film „Eine trage des anderen Last“ anschauen. Im April und Mai werden Udo Wolf und Gernot Klemm, Mitglieder des Abgeordnetenhauses, zu Gast sein und für Fragen bereit stehen.

Um sich über weitere Veranstaltungen zu informieren oder Berichte von vergangenen zu lesen, hilft die Website des Bildungsvereins: www.bv-kreupfuhl.de

Bei konkreten Fragen: info@bv-kreupfuhl.de wn

Neue Einblicke

Der Wirtschaftskreis Pankow möchte Schüler für technologieorientierte Berufe begeistern. In Kooperation mit der Heinz-Brandt-Schule sind Betriebsführungen mit kleineren Schülergruppen geplant. So können die Schüler die Berufe aus nächster Nähe kennenlernen und sehen, was sie bei welcher Ausbildung erwartet. Sie können Ansprechpartner für Praktika und Ausbildung treffen und Fragen zur Ausbildung und den dafür nötigen Voraussetzungen stellen. Die Teilnahme ist freiwillig, daher wünschen sich die Initiatoren die Unterstützung der Eltern. jk

Weißensee in Kürze

Traumzauberbaum

in der Freilichtbühne

30 Jahre „Der Traumzauberbaum“, - eine lange Lebenszeit für ein Buch oder auch eine Tonträgerproduktion. „Der Traumzauberbaum“ ist ein lebendiges Programm auf dem Gebiet Kunst für Kinder. Grundschulen und Kindergärten tragen seinen Namen, allesamt bemüht, diesem Anspruch an Phantasie und Kreativität gerecht zu werden. Am 3. Juli um 15:00 Uhr ist es wieder soweit: „Der Traumzauberbaum“ in der Freilichtbühne Weißensee.

Gesundheitstag

Das Stadtteilzentrum Pankow in der Schönholzer Str.10, 13187 Berlin, lädt zu einem Gesundheitstag ein. Es werden den ganzen Tag Angebote rund um die Themen „Bewegung und Ernährung im Alter“ stattfinden. Der Tag endet mit einem Tanznachmittag. Weitere Infos und Anmeldung unter: familienzentrum@stz-pankow.de und Tel. 499 87 09 00.

Sauberer Kreuzpfuhl?

Der Kreuzpfuhl zwischen Idylle und Geruchsbelästigung? – eine Bürgerversammlung mit dem Amt für Naturschutz, dem Jugendamt und anderen, 21. April um 19 Uhr im Freizeit-Haus. Am 8. Mai findet dann ein Kreuzpfuhlaufträumtag statt. Weitere Informationen über das Freizeit-Haus 92 79 94 65 und das Jugendamt 9 02 95 71 17.

Wo der Frühling ewig blüht

Von Jürgen Kirschke

Einen Betrieb, der Freude verkauft, gibt es nicht? Spätestens wenn Sie einen liebevoll gebundenen Blumenstrauß bekommen haben wissen Sie es. FlorisTick am Antonplatz, seit 13 Jahren in Weißensee ansässig, ist zu einer Institution geworden.

Zum Einen durch hervorragenden Service, so können Sie z.B. ihre Blumenkästen abgeben und frisch bepflanzt wieder abholen oder liefern lassen, zum Anderen durch kompetente Beratung: Bei der Auswahl der zur Verfügung stehenden Beet- und Balkonpflanzen wird hier auch explizit nach

den Standortbedingungen, wie z.B. vorhandener Boden bzw. sonniger oder schattiger Pflanzort, gefragt.

FlorisTick ist bemüht, vorrangig Waren aus der

Region zu beziehen. Dazu bestehen enge Kontakte zur Wartenberger Gärtnerei. Neben der unüberschaubaren Vielzahl an Blumen bietet FlorisTick auch noch

Keramik für Wohnung, Balkon und Garten. Falls Sie ihren Blumenstrauß nicht persönlich überreichen können, dürfen Sie das beruhigt den Damen mit dem grünen Daumen überlassen.

Beim letzten Blumenfest hatten die Inhaberinnen zur Wahl der Weißenseer Blume 2009 aufgerufen. Gewonnen hatte übrigens die Gladiole. Auch ein Großteil der Fahrzeuge des Blumenkorsos wurde hier geschmückt.

FlorisTick, in der Berliner Allee 16, hat Mo – Fr von 8:00 – 20:00 Uhr, Sa von 8:00 – 16:00 Uhr und So von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet.



Ein Farblecks in der Berliner Allee - FlorisTick

Jugendmusik heute

Dass eine Menschenmasse aus jungen Leuten die ganze Nacht zu echtem Rock 'n Roll die Hüften schwingt, erlebt man nur noch selten, wenn überhaupt. Man kann aber nicht einer Generation genau eine Musikrichtung zuordnen. So wie es in den 50ern viele Subkulturen gab, finden heute Punk, Metall, aber auch Hip Hop, Ska und Reggae viele Zuhörer. Nur die Klassik sowie Jazz und Bebop haben in den meisten jungen Köpfen vollends verloren; lediglich in den Musikschulen erklingen solche Töne, aber nicht aus den Kopfhörern in der Straßenbahn. Eine Musikrichtung, zu der jedoch fast jeder einmal tanzt oder sie zumindest auf einer Party akzeptiert, ist Electro. Neben einem der bekanntesten Vertreter dieser Musik, Paul Kalkbrenner, der den Soundtrack zu dem Film „Berlin Calling“ machte, gibt es heute unzählbare solcher jungen Künstler, die in einem Club das Publikum beglücken.

Heartbreak Hotel, Love Me Tender und She's Not You.

Von Wanda Nick

Songs, Fakten und Diskussionen über und von dem legendären Elvis Aaron Presley sind Bestandteil des Elvis Club Berlin.

1989 hatten vier Berliner die Idee, den Club zu gründen. Nach einigen Schwierigkeiten wegen eines Verbotes des Kulturbundes der DDR festigte sich der Club und seit sechs Jahren trifft man sich im Frei-Zeit-Haus Weißensee in der Pistoriusstraße.

Bundesweit umfasst der Verein etwa 150 Mitglieder, in Berlin ca. 35. Bei den monatlichen Treffen jeden zweiten Freitag im Monat ab 17 Uhr werden alle neuen Infos rund um Elvis ausgetauscht. Von seiner Biografie, über Bücher, DVD's und CD's, bis hin zu Diskussion über ungeklärte Vorfälle. Manchmal finden auch Videoveranstaltungen mit unveröffentlichten Aufnahmen und Plattenbesprechungen statt.

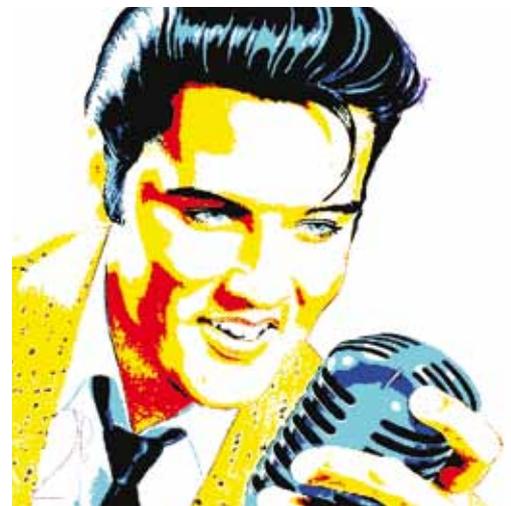
Auf seiner Website zitiert der Club Sue Wiegert: „Nach all dem, was man in den Medien erfährt, liegt es ausschließlich an uns Fans, die Wahrheit über Elvis am Leben zu erhalten.“

Bei den lockeren Runden wird vor allem viel gequatscht, natürlich Elvis gehört und bei Sonnenschein auch einmal draußen gegrillt. Im Sommer findet zudem sowie auch zu Weihnachten, eine kleine Party mit Tanz und Musik statt.

Lust auf eine Reise durch das Leben von Elvis Presley bekommen? Der Club freut

sich immer über Neuzugänge. Zu weiteren Informationen gibt www.elvisclubberlin.de Auskunft und ansonsten einfach im Freizeit-Haus vorbeischaun.

Elvis Presley: „Ein Image und ein Mensch sind zweierlei. Es ist verdammt schwer, einem Image gerecht zu werden.“



Seine Liebe zum Gesang entdeckte er schon als Kleinkind und heute lieben ihn die Menschen immer noch: Elvis Presley

Ein Verein mit großen Zielen

Ein relativ junger Verein, der schon so einiges auf die Beine gestellt hat. Mit dem Ausbildungstag 2007 hatte der Verein für Weißensee seine erste große Veranstaltung. Obwohl der erste Ausbildungstag gut besucht war, flaute das Interesse der Schüler ab. Deshalb wird in diesem Jahr das Konzept umgestellt: Nicht die Schüler kommen zum Ausbildungstag sondern die Firmen gehen in die Schulen.

Schon 2008 bewarb sich der Verein um die Ausrichtung des Blumenfestes. Obwohl das Konzept, eine Symbiose aus bewährten und neuen Aktionen, vom Bezirksamt als überzeugend bewertet wurde bekam der

Verein erst ein Jahr später die Gelegenheit es umzusetzen. Inzwischen laufen schon die Vorbereitungen auf das diesjährige Fest, siehe auch Seite 2.

Der Öffentlichkeit präsentiert sich der Verein auf einigen Festen, wie z.B. am 6. Mai beim 5. SozialKulturMarkt auf dem Antonplatz. Bei so vielen großen Projekten treten die kleineren oftmals in den Hintergrund. Die Website des Vereins wirkt daher noch etwas leer, zumal für das Blumenfest eine eigene Seite geschaltet ist. Der Verein hat ca. 40 Mitglieder, die sich der Förderung von Jugend, Bildung, Kultur und Denkmalschutz widmen. *jk*

Wo Zahnräder ineinander greifen



Ein Wunderwerk aus Stahl und Messing

Auf dem ersten Blick ist Uhren-Otto ein typisches kleines Uhrengeschäft. Es gibt Uhren und Schmuck in gläsernen Vitrinen. Erst der zweite Blick offenbart, dass in diesem kleinen Lädchen viel mehr passiert: Reparaturen von Meisterhand.

Die Inhaberin erzählt: Bei unregelmäßigen Wartungen kann es zu Verschleißerscheinungen kommen. Uhren sollten daher alle 4 – 5 Jahre gereinigt werden, da das Öl in den Uhrwerken mit der Zeit zäh wird und die kleinen Rädchen beschädigen kann. Bevor das passiert, zerlegt die Chefin die Uhr in ihre Einzelteile und das können zwischen 50 und 200 Teile sein. Sie

werden entfettet, getrocknet und anschließend wird das Puzzle wieder zusammengefügt. Die kleinste Uhr, die sie reparierte, hatte einen Durchmesser von 7 mm. Aber Frau Otto repariert auch Standuhren. Solch große Uhren werden abgeholt und nach erfolgreicher Reparatur auch wieder geliefert. Die älteste Uhr, der Frau Otto wieder das Laufen beibrachte, war schon 150 Jahre alt. Ein weiteres Feld ist die Reparatur von Schmuck. Am häufigsten ist hierbei das Verkleinern oder Weiten von Ringen. Uhren-Otto befindet sich in der Berliner Allee 60. Besuchen Sie auch die Website www.uhren-otto.de. *jk*

Ein bisschen Spanien im Frei-Zeit-Haus

Was ist Flamenco eigentlich?! Ein Hauch von Andalusien, Gitarrenspiel, Spanische Musik, klappernde Kastagnetten... All das drückt Flamenco aus. Ausgefallene Kleider mit langen Schleiern und Rüschen prägen den wundervollen, geschwungenen Tanz. Hohe Schuhe mit Absätzen geben dem Tanz einen außergewöhnlich rhythmischen

Klang. Seit einigen Jahren trifft sich am Dienstagabend im Frei-Zeit-Haus eine Gruppe von Frauen, die Flamenco Tänze einstudieren. Nach vielen Proben und Bemühungen kann man sich dann auch bei gegebenen Terminen die Tanzerei anschauen. Die Gruppe übt im großen Saal im Frei-Zeit-Hauses. *np*



Auftritt von Andares mit ihren Flamencoschülerinnen bei „20 Jahre NUSZ“/ UfaFabrik am 6.10.07, Fotograf: Joachim Loch

Aktions-Rallye zum Blumenfest

Die IG-City Weißensee e.V. wird eine „Bonuskarte“ herausbringen, die für den Zeitraum des Blumenfestes 2010 gilt. Die Gewerbetreibenden bereiten eigene Aktionen zum Blumenfest vor, die die Inhaber dieser Karte nutzen können. Die teilnehmenden Händler werden mit großen neonfarbenen Schildern gekennzeichnet. Die

Bonuskarten werden sowohl vorher bei den teilnehmenden Firmen, als auch auf dem Infostand auf dem Blumenfest verteilt. Firmen, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen, melden sich bitte bei Carmen Dewald unter Tel. 92 79 97 74, damenmoden-dewald@gmx.de oder Enrico Pinter Tel. 9 27 47 81, enno.pintair@web.de

„20 Jahre unterwegs“

5. SozialKulturMarkt



Von Christof Lewek

- so lautet das Jahresmotto für das Frei-Zeit-Haus.

In der Tat liegen nun bereits 20 ereignisreiche Jahre hinter dem Verein. Sei es der Beginn der Arbeit mit Familien um die Jahrtausendwende, sei es die Rekonstruktion des Hauses in den Jahren 95-97 oder eben der Beginn der Nachbarschaftsarbeit überhaupt vor 20 Jahren mit der Hausbesetzung in den spannenden

Wendzeiten. Eine Ausstellung, die ab Mai im Haus zu sehen ist, zeugt davon und von vielen anderen Veränderungen, Ereignissen und Geschichten, aus denen nun Geschichte geworden ist. Geschichten auf dem Weg zu einem Begegnungszentrum für die verschiedensten Menschen und Nachbarn in Weißensee.

Der wichtigste Termin, den man sich schon mal notieren sollte, ist der 19. Juni.

Da feiern wir ab 14 Uhr den Geburtstag als großes Kiezfest rund um unser Haus.

Zwei Wochen vorher, am 6. Juni (ebenfalls ab 14 Uhr), dem tatsächlichen Geburtstag, gibt es ein kleineres Fest mit unseren Partnern, den Vereinsmitgliedern und Freunden.

Noch näher liegt das Sommerkonzert am 28. Mai ab 17 Uhr in unserem Garten (ermöglicht durch die Allianz-Kulturstiftung), zu dem wir mit Constanze Heinz und Rainer Korf zwei bekannte Weißenseer Musiker hier bei uns zu Gast haben.

Den Abschluss und Ausklang unseres Jubiläumsjahres bildet dann schließlich am Sonntag, dem 17. Oktober von 15 - 18.30 Uhr, das Weinfest.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in unserem Haus in der Pistoriusstraße 23, 13086 Berlin zu feiern. Für weitere Infos stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter info@frei-zeit-haus.de oder über 92 79 94 63.



Es ist ganz erstaunlich, was es so alles gibt in Weißensee an kulturellen und sozialen Einrichtungen und Initiativen, an Menschen, die sich darin – zum großen Teil ehrenamtlich – engagieren. Und was die Kirchen beitragen zur Vielfalt im Kiez, was in den Jugendeinrichtungen gerade dran ist ...

Um sich darüber zu informieren, um auch gleich mal etwas auszuprobieren (zum Beispiel beim Mitmach-Zirkus des H.O.F.23), dafür gibt es auch in diesem Jahr wieder den SozialKulturMarkt auf dem Antonplatz, bereits zum 5. Mal. Er findet am 6. Mai in der Zeit von 15 bis 19 Uhr statt. Sie sind herzlich eingeladen an diesem Tag dort vorbeizuschauen.

+++ Termine Termine Termine Termine +++

Vortrag zu den Berliner Stadtgütern am 8. April 18:00 Uhr in der Brotfabrik, Caligariplatz

Kinder bauen ihre LEGO-Stadt... 10. April 10:00 Uhr Freikirchliche Gemeinde Friesickestrasse 15

Organisationstreffen Weißenseer Blumenfest 2010 am 15. April 19:15 Uhr in der Brotfabrik

Abgeordnetenhausstammtisch mit Udo Wolf; Fraktionschef der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus zu Berlin am 21. April 18:30 Uhr beim Bildungsverein, Pistoriusstr. 24

Wladimir Kaminer Lesung im Kino Toni am 24. April, 20:00 Uhr

Frühlingsfest am 25. April 15:00 Uhr „Die Piraten sind los“ beim Frühlingsfest im Frei-Zeit-Haus

Kreuzpfuhlaufäumtag am 8. Mai ab 9 Uhr – Treffpunkt im Frei-Zeit-Haus

Männer im Konzert am 8. Mai Konzert der „Männer“ im H.O.F.23 in der Langhansstraße 23

Bürgerforum mit Gernot Klemm – Mitglied des Abgeordnetenhauses am 19. Mai 18:30 Uhr beim Bildungsverein, Pistoriusstr. 24

Konzert im Garten des Frei-Zeit-Haus am 28. Mai mit „Constant Rain“ (Constanze Heinz und Rainer Korf) Einlass 17 Uhr

West-Östliches Filmfestival am 30. April und 1. Mai im Kino Toni am Antonplatz

Sommerfest „20 Jahre unterwegs“ am 19. Juni 14:00 Uhr; Kiezfest zu unserem Geburtstag rund um das Frei-Zeit-Haus

Traumzauberbaum am 3. Juli 15:00 Uhr mit Reinhard Lakomy in der Freilichtbühne Weißensee

Weitere Termine unter www.berlin-weissensee.de

IMPRESSUM

„Wir in Weißensee“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Frei-Zeit-Haus e.V. und IG City Weißensee e.V.

Verantwortlich: Christof Lewek (Frei-Zeit-Haus, V.i.S.d.P.), Carmen Dewald (IG City Weißensee)

Redaktion: Juliane Erler, Joachim Fulda, Jürgen Kirschke, Nora Winter, Wanda Nick, Nina Popkes

Redaktionsanschrift: Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23, 13086 Berlin,

Tel. 92 79 94 63, E-Mail: info@frei-zeit-haus.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen